

Biotopname	Trockenrasen im Baufeld 1, östliche Teilfläche
Standort /Geologie	Endmoränensand
Naturraum	Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet
Landskreis / Kreisfreie Stadt	Kreisfreie Stadt
Gemeinde / Stadt	Schwerin, Landeshauptstadt
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	01103
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Code	%
Vegetationseinheiten	artenarmer Schafschwingelrasen, Beifuß-Schafschwigelrasen, Sandreitgras-Kriechrasen
Habitats + Strukturen	D H A D G O
Beschreibung / Besonderheiten	Größere von Schafschwingel dominierte Sandmagerrasenfläche im Bereich östlich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Sternbuchholz. Ehemals Teil des Übungsgeländes. Im Vergleich zur Kartierung 1991/92 (MORDHORST) ist der Vegetationsbestand etwas verarmt. Insgesamt ist jedoch keine größere Ausbreitung von Ruderalarten und Verdrängung der Trockenrasenarten erkennbar. Der Schafschwingel nimmt fast im gesamten Bereich eine Deckung von zumeist über 90 % ein. Die Begleiter haben zumeist nur einen geringen Deckungsgrad. Innerhalb der Schafschwingelfluren sind Bereiche zu unterscheiden, in denen die Begleiter mehr zu den Ruderalarten und in anderen mehr zu den Trockenrasenarten zählen. Zu den typischen Trockenrasenarten zählen die Sand-Strohblume, Berg-Jasione und Hasenklee, Kleines Habichtskraut. Floristische Besonderheiten stellen das Acker-Filzkrout sowie die Gemeine Hainsimse dar. Im Bereich von aufgeschütteten oder aufgelassenen Standorten tritt sehr kleinflächig Silbergras auf. In ruderalisierten Bereichen treten vor allem Spitzweigerich, Knautgras, Gemeiner Beifuß und Rainfarn auf. Zu den Randbereichen der Fläche hin ist ein fließender Übergang zu angrenzenden Ruderalflächen ausgebildet, insbesondere Kriechrasen mit Sandreitgras breiten sich kleinflächig in die Schafschwingelfur hinein aus. Am östl. Rand findet sich ein weitgehend aus dem Biotop ausgegrenzter, sehr lockerer Pappel/Birkenbestand, der weitgehend noch dem Zustand von 1992 entspricht. Die Fläche ist im Bebauungsplan als Grünfläche (Trockenrasen im Sinne § 20) ausgewiesen und durch einen Zaun geschützt. Die angrenzenden Nachbarflächen sind zumeist noch nicht bebaut.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Artenverarmung, Ruderalisierung
Empfehlung	Schaffen von Rohbodenstandorten

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	5	0	4	-	2	4	1	-	4	0	5	1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ g trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ g oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ k Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ g aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ g Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart												k g							
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Festuca trachyphylla																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Conyza canadensis Festuca ovina agg.																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Achillea millefolium				Agrostis capillaris				Arenaria serpyllifolia				Artemisia campestris							
Artemisia vulgaris				Berteroa incana				Betula pendula				Calamagrostis epigejos							
Dactylis glomerata				Daucus carota				Echium vulgare				Equisetum arvense							
<u>Filago arvensis</u>				Helichrysum arenarium				Herniaria glabra				Hieracium pilosella							
Hypericum perforatum				Jasione montana				Lotus corniculatus				<u>Luzula campestris</u>							
Medicago lupulina				Medicago sativa				Melilotus alba				Oenothera biennis							
Ononis repens				Plantago lanceolata				Polytrichum piliferum				Populus tremula							
Quercus robur				Sedum acre				Senecio viscosus				Silene dioica							
Spergula arvensis				Tanacetum vulgare				Trifolium arvense				Trifolium dubium							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen Gutachten Mordhorst 1991												Datum erste Begehung: 05.09.2000							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Mordhorst-Mordhorst												Foto: 1		Folgeseiten: 0					

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	4	-	2	4	1	-	4	0	5	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Verbascum nigrum Vicia cracca Corynephorus canescens